

# Abläufe in Verwaltungen verbessern

Amt Rehna und Hochschule Wismar bei internationalem Workshop dabei

Wismar/wb/pm. Etwa 30 Teilnehmer folgten der Einladung des Lead Partners, des Zweckverbandes »Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern«, zum Auftaktworkshop des internationalen Projektes »EgoPrise« am 28./29. Januar nach Berlin. Die 22 Projektpartner aus acht Ländern des Ostseeraums trafen sich in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns beim Bund, um sich persönlich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und erste konkrete Maßnahmen festzulegen. Neben dem Zweckverband »Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern« sind das Amt Rehna, die Hochschule Wismar, das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (Abteilung Mecklenburg-Vorpommern) Projektpartner aus Deutschland. Das durch die Europäische Union geförderte Projekt wurde im 2. Aufruf des Baltic Sea Region 2007-2013 Programmes bewilligt. Die Veranstaltung markierte nunmehr den Start des



Bei der Auftaktveranstaltung im Januar Foto: Kuprat

Projektes, in dem es sich die Partner aus Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Litauen, Lettland, Estland und Weißrussland zum Ziel gesetzt haben, Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen zu vereinfachen. »EgoPrise« strebt in den kommenden 36 Monaten die Verbesserung der unternehmensorientierten Arbeitsabläufe in den öf-

fentlichen Verwaltungen an, die in erster Linie noch immer auf interne Anforderungen ausgerichtet sind. Gerade für Unternehmen im ländlichen Raum wären benutzerorientierte e-Government-Lösungen eine wichtige Voraussetzung zum verbesserten Zugang zu Informationen und qualifiziertem Personal. Im Laufe des Projektes sollen zunächst die derzeitigen Schwä-

chen identifiziert werden. Interne Arbeitsprozesse und Verfahren sollen durch die Entwicklung von E-Government-Lösungen optimiert werden und tragen zur Einsparung von administrativen Kosten bei. Während des Projektes sind u.a. die Entwicklung und Einführung virtueller Treffpunkte zur Förderung von Kooperation und Informationsaustausch zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), Universitäten und der öffentlichen Verwaltung im ländlichen Raum vorgesehen. Ebenso soll ein Portal für Unternehmensanmeldungen eine mehrsprachige und schrittweise Antragsunterstützung gewähren. Gleichzeitig soll es amtliche und nationale Formulare erzeugen und diese direkt bei den zuständigen Behörden einreichen können. Auch Vereinfachungen und Bürokratieabbau bei der Anmeldung und Integration ausländischer Fachkräfte sowie bei Ausschreibungsverfahren sind geplant. Mehr Informationen gibt es demnächst auf [www.ego-mv.de](http://www.ego-mv.de) und [www.egoprise.eu](http://www.egoprise.eu)